



Dieser Artikel wurde ausgedruckt unter der Adresse: <https://www.ndr.de/kultur/80-Jahre-Kriegsende-Von-Anfang-an-war-dieser-Jahrestag-kontrovers,assmann270.html>



## 80 Jahre Kriegsende: "Von Anfang an war dieser Jahrestag kontrovers"

Stand: 08.05.2025 13:22 Uhr

Aleida Assmann ist eine der renommiertesten deutschen Forscherinnen zum Thema Kulturelles Gedächtnis. Im Gespräch erklärt sie, wieso Erinnerungsrituale wichtig sind, gerade an einem Tag wie dem 8. Mai 2025, dem 80. Jahrestag des Kriegsendes.

Assmann hebt hervor, dass insbesondere runde Jahrestage wichtige Momente zur Reflexion und zur Neubewertung der Vergangenheit seien

und dass die Art und Weise, wie Deutschland mit dem 8. Mai umgehe, sich im Laufe der Jahrzehnte gewandelt habe.

**Frau Assmann, ist dieser Gedenktag vielen Menschen in Deutschland - gerade weil es immer weniger Zeitzeugen gibt - inzwischen nicht mehr so wichtig geworden in ihrem Leben?**

**Aleida Assmann:** Ich würde es eher umgekehrt sehen: Ich glaube, dass es mit diesen 80 Jahren sogar so etwas wie ein Crescendo gibt, dass sich alle Generationen jetzt noch einmal über ihre eigene Geschichte als Deutsche und die Geschichte ihres Staates informieren und überlegen können, welche Rolle sie in dieser Geschichte spielen.

**Woher kommt dieses Crescendo ausgerechnet zum 80.? Inwiefern unterscheidet sich der 80. Jahrestag vom 75. oder vom 70.?**

**Assmann:** Das Interessante an diesem Jahrestag ist, dass er 40 Jahre lang gar nicht begangen wurde. Das heißt, es ist ein verweigerter Jahrestag, der erst nach 40 Jahren Fahrt aufgenommen hat und damit abbildet, wie sich die Befindlichkeit der Deutschen geändert hat in ihrem Verhältnis zum Zweiten Weltkrieg. Das heißt, dass alle Generationen da immer wieder eine andere Erfahrung haben aufleben lassen können. Der wichtigste Generationswechsel ist der von der Kriegsgeneration zur Nachkriegsgeneration. Die Kriegsgeneration hat diesen Tag nicht gefeiert, sondern hat das Angebot der Alliierten ergriffen, das dann Adenauer auch umsetzte: Das war das Schweigen über die Vergangenheit. Durch Schweigen musste man darüber keine Rechenschaft mehr ablegen.

**Gerade zu den runden Jahrestagen gibt es jede Menge Veranstaltungen. Sehen Sie langfristig die Gefahr, dass sich da eine Art Routine des Gedenkens einstellen kann?**

**Assmann:** In diesem Fall geht das gar nicht, weil diese Wiederkehr des

Jahrestages ganz stark von der verkörperten Erinnerung bestimmt ist. Natürlich gibt es an der Regierungsspitze, die ständig wechselt, Leute, die das veranstalten, und vielleicht gibt es auch noch in 80 Jahren Rituale dazu, aber dann gibt es keine Überlebenden mehr, keine Zeugen, und es gibt auch niemanden mehr, der die Entstehung dieses Jahrestages mit seinem Crescendo noch erlebt hat, wo die Betroffenen noch mitfühlen und mitsprechen.



### **Kriegsende 1945: So endete der Zweite Weltkrieg im Norden**

Am 8. Mai 1945 kapituliert die deutsche Wehrmacht. Viele Städte und Lager sind von den Alliierten da

bereits befreit worden.

**Was können wir dafür tun, dass diese Erinnerung irgendwann nicht mehr stattfinden wird, nur weil es keine Zeitzeugen mehr gibt? Oder haben Sie gar keine Sorge, dass sich das irgendwann automatisch so einstellt?**

**Assmann:** Ich bin insofern auch ein Zeitzeuge, als ich nach dem Krieg geboren bin und deswegen bestätigen kann, dass das ganze Thema des Krieges und der NS-Zeit überhaupt keine Rolle in meinen ersten 40 Jahren spielte, dass es erst ganz langsam in das Bewusstsein der Bevölkerung zurückkehrte. Man kann dieses Datum immer wieder zelebrieren, aber immer mit der langen Geschichte. An der Geschichte kann man ablesen, wie sich die Haltung der Bevölkerung verändert. Denn von Anfang an war dieser Jahrestag kontrovers, denn es ging darum, eine Befreiung zu feiern - und diese Befreiung hat in dem Sinne gar nicht stattgefunden. Die Italiener etwa, die am 25. April diesen Tag feiern, konnten ihre eigenen Faschisten überwältigen und tatsächlich Siegesfeiern feiern. Siegesfeiern gab es hier nicht.

## **In Großbritannien zum Beispiel sieht man Menschen, die Fähnchen schwenken. Wieso herrscht in anderen Ländern so eine kollektive Partystimmung?**

**Assmann:** Da sind die Deutschen die Ausnahme - die Österreicher auch, denn die waren in diesem Krieg auf derselben Seite. Für die Alliierten ist es der Tag der Befreiung. Sie haben diese Befreiung mit unglaublichen Verlusten und Kämpfen erreicht. Es brauchte vier alliierte Armeen, um das Ende des NS herbeizubringen. Die Deutschen haben sich nicht nur nicht selbst befreit, sondern es brauchte gleich vier Armeen. Die Alliierten waren die Sieger und konnten diese Siegesfeiern feiern. Sie konnten auch verstehen, dass sich ihre Investition gelohnt hatte, weil eine Zeitenwende begann, nach dem Hitler-Reich. Das heute zu feiern ist die Kontinuität unter den Alliierten, und in diese Feierstimmung stimmen auch die Deutschen seit 40 Jahren mit ein. Aber das mussten sie erst einmal lange lernen, weil sie immer noch diesen Makel der Niederlage in sich tragen. Und wenn man in die rechten, nationalistischen Parteien schaut, ist das bis heute überhaupt nicht verschwunden.

*Das Gespräch führte Keno Bergholz.*



### **Historiker zu 80 Jahren Kriegsende: "Wissen ist wichtiger denn je"**

Die Umdeutung historischer Fakten schade der Gesellschaft, sagte Magnus Brechtken vom Institut für Zeitgeschichte München im Gespräch auf NDR Info.



### **Laschet: "Der 8. Mai war ein Tag der Befreiung - auch für Deutschland"**

Im Osten des Landes sei das Leben in einer Diktatur allerdings erst 45 Jahre später vorbei gewesen, sagte der CDU-Politiker Armin Laschet im Gespräch auf NDR Info.



## 80 Jahre Kriegsende: Kreis Pinneberg tanzt bei Flashmob mit

In ganz Europa machen Gruppen bei dem Tanz-Flashmob mit. Er soll eine gemeinsame

Erinnerungskultur in Europa schaffen.



## Gedenken heißt, an alle Opfer der Kriege zu erinnern

80 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa wurde jetzt ein Gefallenendenkmal in der

Region Hannover erweitert. Es erzählt bewegende Geschichten.



## Ende des Zweiten Weltkriegs vor 80 Jahren: Gedenken in Hamburg

Vor 80 Jahren ging in Europa der Zweite Weltkrieg zu Ende. Auch in Hamburg gab es

Gedenkveranstaltungen - die zentrale auf dem Ohlsdorfer Friedhof.



## Kriegsende vor 80 Jahren: Gedenken in Hamburg an NS-Opfer

Vor 80 Jahren endete der Schrecken des Zweiten Weltkrieges. Die Hamburgische Bürgerschaft

erinnerte an die Befreiung vom Nationalsozialismus.



## Im Mai 1945 rettet ein Pastor Bad Zwischenahn

Kurz vor Kriegsende droht Bad Zwischenahn die komplette Zerstörung. Doch ein mutiger Pastor

vermittelt und rettet den Ort.



## Wie das Konzentrationslager Buchenwald befreit wurde

Am 11. April 1945 erreichten US-Truppen das KZ

Buchenwald bei Weimar. Häftlinge planten dort bereits

die Überwältigung der SS.



## Vor 80 Jahren: Holocaust-Überlebende Butter und das Kriegsende

Als jüdisches Mädchen entkam Irene Butter aus dem KZ Bergen-Belsen. Jetzt erzählt sie, warum das

Kriegsende am 8. Mai für sie kein Tag der Freude war.



## 80 Jahre Kriegsende: Gedenken in Vorpommern

In verschiedenen Städten wird mit Veranstaltungen an den 8. Mai 1945 erinnert: es kommen Zeitzeugen zu

Wort.



## "Über Kriege und wie man sie beendet": Historiker Leonhard im Gespräch

Jörn Leonhard äußert sich im Gespräch mit NDR Kultur über das Ende des Zweiten Weltkriegs vor 80

Jahren und die Folgen bis heute.

Dieses Thema im Programm:

NDR Kultur | Der Morgen | 08.05.2025 | 08:10 Uhr

Zweiter Weltkrieg



## Chormusik - Klangwelten der Vokalmusik entdecken

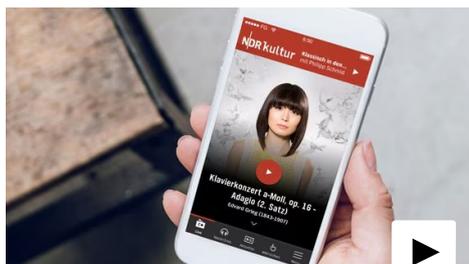
Tallis Scholars bis Maybebop - Chormusik aus sechs Jahrhunderten von der Renaissance bis zur Gegenwart.



## Abonnieren Sie den NDR Kultur Newsletter

NDR Kultur informiert alle Kulturinteressierten mit einem E-Mail-Newsletter über herausragende Sendungen, Veranstaltungen und die Angebote der

Kulturpartner. Melden Sie sich hier an!



## Die NDR Kultur App - kostenlos im Store!

NDR Kultur können Sie jetzt immer bei sich haben - Livestream, exklusive Gewinnspiele und der direkte Draht ins Studio mit dem Messenger.

## MEHR KULTUR →



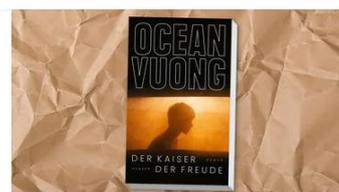
### "Volpone" bringt Geschichten von Hamburgs Obdachlosen auf die Bühne

Die Produktion des Deutschen Schauspielhauses verwebt Geschichten von der Straße mit einem 400 Jahre alten Stück über menschliche Gier.

### "Black Bag - Doppeltes Spiel": Fassbender und Blanchett als Agentenpaar



### "Der Kaiser der Freude": Erfüllender Roman über Menschlichkeit



### "Habitat": Tanz als unverkrampfter Zugang zur Nacktheit





78 Min 

**(137)**  
**Melktert  
und Dark  
Romance**



96 Min 

**eat.READ.sleep. meets NDR  
EO: Tiere in Musik und  
Literatur**